



**Gemeinschaftswerk:** Bernhard Warnking (Fotoredaktion), Wolfgang Klika (Layout), Kerstin Burdick (Lektorat), Irmtrud Rießelmann (Druck) und Benno Dräger (Textredaktion; von links) stellen die neue Ausgabe von „Laon-Lohne“ vor.  
Foto: Hibbeler

# Laon-Lohne feiert seinen zehnten Geburtstag

Heimatverein veröffentlicht neuen Band in seiner Schriftenreihe / Für 9,80 Euro kommt er in den Handel

**Lohne** (hib) – Als 2001 Band eins von „Laon – Lohne“ auf den Markt kam, war die Skepsis groß. „Viele haben zu mir gesagt: ‚Das könnt Ihr auf Dauer nicht durchhalten‘“, erzählt Benno Dräger. Ihr, das ist im Fall von Laon der Heimatverein. Und der hat durchgehalten. Band zehn ist nun erschienen und umfangreicher als alle seine

Vorgänger. Restmaterial inklusive. Denn für einige Geschichten, die Benno Dräger und seinem Team angeboten wurden, fehlte der Platz.

224 Seiten hat Laon 2010. 25 Autoren haben an der Entstehung mitgewirkt und 45 Einzelbeiträge verfasst. 2000 Exemplare sind gedruckt worden. Der Verkaufspreis: 9,80 Euro. Ver-

trieben werden die Bücher über die Lohner Buchhandlungen und das Industriemuseum.

Die Themenpalette: Während etwa Anna Göttke-Krogmann ein Testament aus dem Jahre 1792 vorstellt, erklärt Ulrike Liechtenstein die Erfolgsgeschichte der Radsportgemeinschaft Lohne/Vechta. Ernst Kreymborg – ein Lohner Junge,

der im August 100 Jahre alte wurde, der 20 Jahre jüngere Clemens Rießelmann, Monsignore Alois Knauer, die verstorbene Niederdingschild-Trägerin Schwester Maria Bonera, der selig gesprochene Kaplan Gerhard Hirschfelder und Werner Hörmann, Ehrenvorsitzender des Heimatvereins, sind die Personalien gewidmet. Spannend sind

die Firmenportraits, etwa über die Schürzenfabrik Solida. Und: Es gibt eine umfangreiche Dokumentation der neuen Städtepartnerschaft zwischen Lohne und Mittelwalde/Miedzylesie. Weiterführen will der Heimatverein seine Schriftenreihe auf jeden Fall, verspricht Benno Dräger. Über Lohne gehen die Geschichten nie aus.